

# Anfrage an den Regionalausschuss Langenhorn bzw. die Bezirksversammlung Hamburg Nord

## Sperrung der Straße ‚Querpfad‘ am 29.11.2017

### Einleitung

Der Regionalausschuss wird gebeten, in einem eigenen Tagesordnungspunkt bei der nächsten Sitzung am 08.01.2017 Stellung zu den Fragen in diesem Papier zu nehmen.

### Begründung

Die Straße Querpfad wurde am 29.11.2017 durch den Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) durch Barrieren für die Durchfahrt von Fahrzeugen gesperrt. Schon vor einigen Jahren wurde diese Straße durch den LIG auf Antrag der Anlieger durch nicht in der StVO enthaltene Verkehrszeichen als ‚Privatstraße‘ ausgeschildert. Da diese Beschilderung nicht durch eine Information der Anlieger in der Nähe – zum Beispiel der Straße Am Ochsenzoll – begleitet wurde, haben die Bewohner der umliegenden Straßen sowie die unmittelbaren Anlieger den Querpfad weiterhin benutzt. Mit der Sperrung wurde nun die informelle Nutzung dieser lokal wichtigen Querverbindung unterbunden.

Aus der Sicht der Unterzeichner sowie diverser betroffener Anwohner wurde durch den LIG den Interessen einer kleinen Gruppe (12-13 Grundstücke profitieren von der Sperrung) eine Bevorzugung gegenüber den Interessen einer weit größeren Zahl von Anliegern (ca. 400 Häuser) gewährt.

### Probleme durch die Sperrung des Querpfades

- **Umwege und Zeitverluste:** Anwohner des westlichen Teiles der Straße Am Ochsenzoll, die die Langenhorner Chaussee in südlicher Richtung benutzen müssen, sind entweder dazu gezwungen, einen bis zu 2,8km langen Umweg durch Wohngebiete zu fahren oder sich im Berufsverkehr in den Stau nach Norden um den Norderstedter Kreisel zu stellen. Beides ist nach unserer Ansicht nicht akzeptabel.
- **Zunahme Verkehr Am Ochsenzoll / Kiwittdmoor / Stockflethweg:** Unnötige Belastung der Anwohner dieser Straßen. Um die ca. 12 Anlieger des Querpfades zufrieden zu stellen werden ca. 400 Parteien mit Umwegen und Zusatzverkehr belastet.
- **Grundschule und Kita Stockflethweg:** Der Zusatzverkehr auf dem Stockflethweg erhöht die Unfallgefahr der Schulkinder und Besucher der Kindertagesstätte.
- **Behinderung von Einsatzfahrzeugen:** Einsatzfahrzeuge werden durch die Barriere gezwungen lange Umwege zu fahren oder diese in minutenlangem Arbeit abzuräumen. Die Notfallversorgung der Bevölkerung nördlich des Stockflethweges ist damit behindert.

- **Die absehbare Sperrung der Alten Landstraße** in Norderstedt macht die gesamte Nachbarschaft von Norden her nicht mehr erreichbar (siehe Punkt ‚Koordination mit Norderstedt‘).
- **Verkehrgefährdung in der Einmündung Am Ochsenzoll / Langenhorner Chaussee:** Nach der Sperrung des Querpfades werden jetzt häufiger Fahrzeuge beobachtet, die sogar mitten im Berufsverkehr den Verkehr vom Kreisel her aufhalten und über die durchgezogene Linie in den Ochsenzoll einbiegen. Des Weiteren wird, um nach Süden in die Langenhorner Chaussee zu kommen, der Umweg über den Kreisel häufig durch regelwidriges Linksabbiegen vom Ochsenzoll vermieden.

## Lösungsoptionen

Die Anwohner sehen zur Zeit folgende Lösungsmöglichkeiten, die z.T. Kompromisse darstellen:

1. Einrichtung einer Ampel mit Möglichkeit zum Linksabbiegen an der Einmündung *Am Ochsenzoll / Langenhorner Chaussee*. Die Einmündung muss außerdem soweit verbreitert werden, dass einfahrende Fahrzeuge (Rechtsabbieger von der Langenhorner Chaussee) nicht von Ausfahrenden behindert werden und umgekehrt.
2. Einrichtung des Querpfades als Einbahnstraße in südlicher Richtung. Diese Option wurde bereits am 15.09.2014 im Regionalausschuss besprochen: <https://sitzungsdienst-hamburg-nord.hamburg.de/bi/to020.asp?TOLFDNR=1003856>. Die derzeitige Breite ist laut diesem Protokoll ausreichend. Zu beachten ist hier, dass diese Option nur sinnvoll ist, wenn die *Alte Landstraße* in Norderstedt weiter in südlicher Richtung befahrbar bleibt (siehe Punkt ‚Koordination mit Norderstedt‘).
3. Wiederherstellung des jahrzehntelang akzeptablen Zustandes des Querpfades. D.h. Öffnung in beide Richtungen, und Abbau der privaten Durchfahrtsverbote. Ein Ausbau ist nicht notwendig; ggf. sollte über den Einbau von Schwellen zur Abschreckung von Rasern nachgedacht werden.
4. Offizielle Widmung des Querpfades zur Straße. Verbreiterung des Weges um den Vorschriften für Verkehr in beide Richtungen zu entsprechen.

Die Optionen 1 und 2 erscheinen den Anwohnern am sinnvollsten. Wichtig ist eine schnelle Behebung der Probleme, d.h. das z.B. während der Umbauzeit für Lösung (1) eine temporäre Einbahnstraße (Lösung 2) eingerichtet werden sollte.

Auch über technische Möglichkeiten zur Verkehrsberuhigung im Querpfad sollte nachgedacht werden. Z.B. könnte eine automatische Schranke das Befahren in falscher Richtung verhindern.

## Widmung des Querpfades zur Straße

Im Rahmen der oben beschriebenen Lösungsmöglichkeiten stellt sich die Frage, welche Voraussetzungen zur Widmung des Querpfades zur offiziellen Straße notwendig sind. Wer

entscheidet dies und wer nimmt die Herstellung der Voraussetzungen, wie z.B. Straßenverbreiterungen in die Hand?

## **Koordination mit Norderstedt**

Die *Alte Landstraße*, die aufgrund der Sperrung des Querpades nunmehr die einzige Zufahrtsmöglichkeit von Norden ist (Norderstedter Kreisel, Segeberger Chaussee), soll nach Informationen von Anwohnern im Jahr 2018 ‚endgültig hergestellt‘ werden. Während der Bauphase ist dadurch mit einer Vollsperrung zu rechnen. Hinterher soll dann dort eine Einbahnstraßenregelung eingeführt werden.

Dies bedeutet, dass die Anwohner des westlichen Teils der Straße Am Ochsenzoll ihre Wohnungen nur noch über die Tangstedter Landstraße im Osten oder die Norderstedter Straßen *Parallelstraße* und *Am Böhmerwald* erreichen können. Das sind Umwege von 2-4 Kilometern die großteils durch verkehrsberuhigte Wohngebiete führen.

Die Frage an den Regionalausschuss ist, ob die Verkehrsplanung für das Gebiet zwischen Stockflethweg und Segeberger Chaussee in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen in Norderstedt erfolgt und dabei die Interessen der Anwohner auf beiden Seiten der Stadtgrenze berücksichtigt werden.

## **Status der Straße Am Ochsenzoll**

Da die Anwohner der Straße Am Ochsenzoll ebenfalls große Probleme mit Geschwindigkeitsübertretungen und Schleichverkehr haben, und die Straße in weiten Teilen ähnlich schmal wie der Querpfad ist, bitten wir um Auskunft, ob auch diese Straße ‚privatisiert‘ werden kann. Sie ist derzeit lediglich für Durchgangsverkehr über 5t gesperrt.

[REDACTED]

## Anhang: Kartenausschnitte

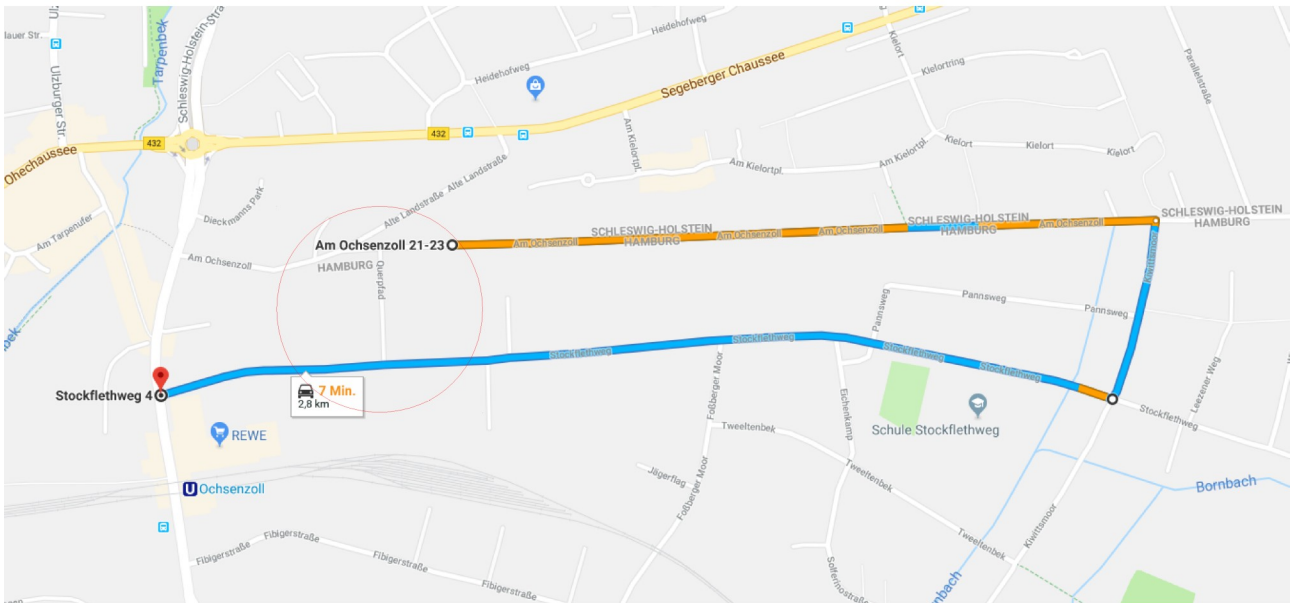


Abbildung 1: Umweg über Kiwittemoor / Stockflethweg

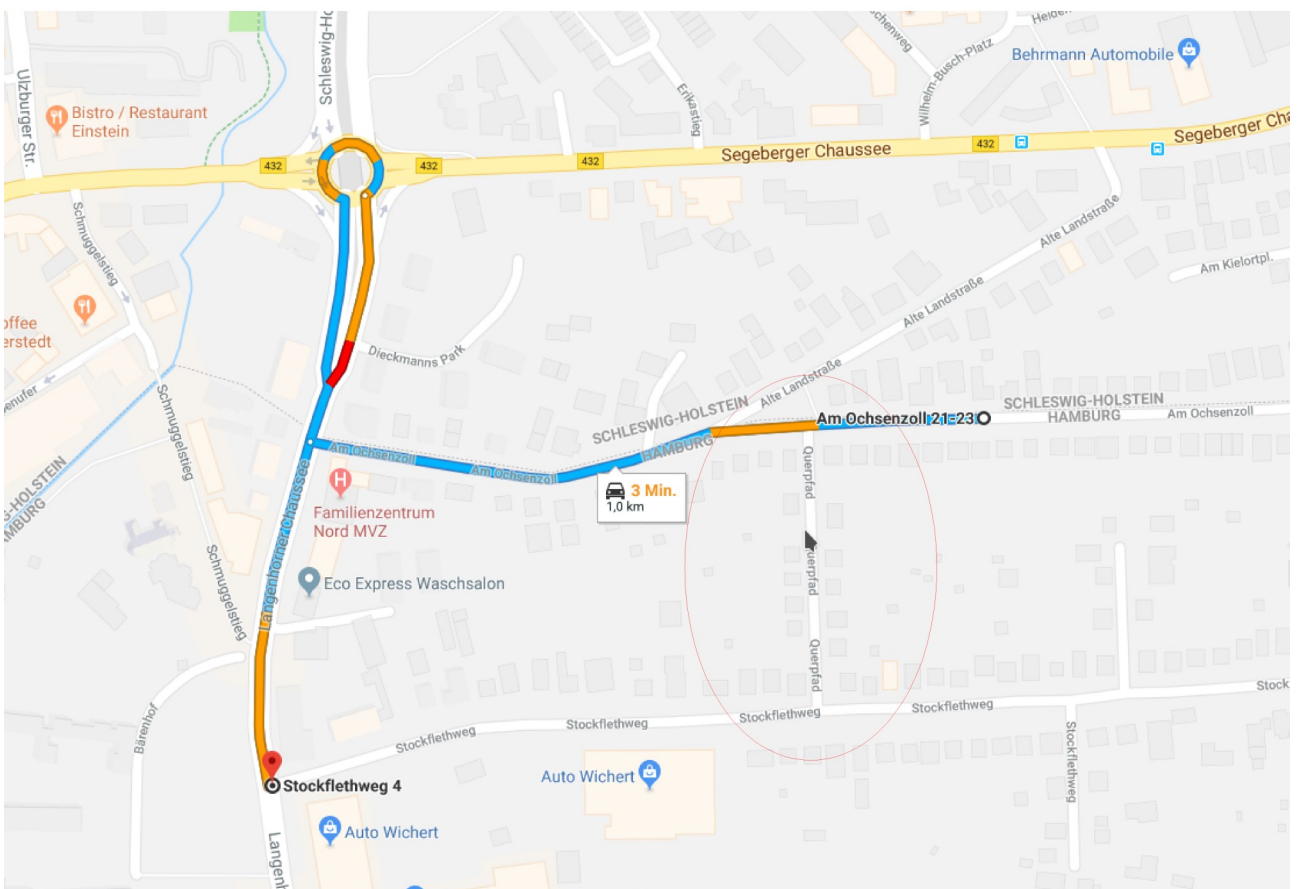


Abbildung 2: Umweg über den Kreiseln Norderstedt